

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwesfke) zu richten.

No. 271.

Halle, Montag den 18. November
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 90ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 4062 nach Liegnitz bei Leitgeb; 6 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 6977. 8274. 45,494. 50,691. 71,644 und 79,021 in Berlin bei Marcuse und bei Magdorch, nach Elberfeld bei Brüning, Düsseldorf bei Spas, Neuwied bei Kräger und nach Tilsit bei Lowenberg; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 21,180. 28,156. 31,664 und 78,381 nach Posen bei Bielefeld, Reichenbach bei Scharff, Stargard bei Hammerfeld und nach Stettin bei Rolin; 39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4675. 5906. 6434. 9292. 9383. 10,351. 11,541. 15,945. 17,801. 18,291. 19,232. 19,429. 22,077. 22,701. 26,996. 27,124. 28,008. 28,321. 28,974. 33,937. 34,986. 39,131. 40,016. 40,479. 40,546. 41,423. 44,177. 44,274. 45,759. 46,098. 53,776. 60,790. 63,330. 66,201. 69,902. 75,134. 75,353. 83,263 und 84,716 in Berlin bei Allevin, bei Borchardt, bei Burg, bei Marcuse, bei Rascherff, bei Mendheim, 2mal bei Meßtag und 8mal bei Seeger, nach Brandenburg bei Lazarus, Breslau bei Weiske, 2mal bei Holschau und bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Bunzlau bei Appun, Köln 2mal bei Reibold, Danzig bei Meyer, Delitzsch bei Freyberg, Düsseldorf 4mal bei Spas, Elberfeld bei Heymer, Elbing bei Silber, Erfurt bei Tröster, Frankfurt bei Salzmann, Halle 2mal bei Lehmann, Krakau bei Mehsfeld, Magdeburg bei Koch, Merseburg bei Kisebach, Posen bei Pulvermacher, Stargard bei Hammerfeld, Stettin bei Rolin und nach Trier bei Galk; 42 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3704. 6531. 7955. 8598. 9037. 9711. 9815. 13,585. 14,327. 15,681. 16,478. 16,784. 19,113. 19,511. 21,640. 24,649. 37,998. 38,719. 40,042. 43,762. 45,832. 49,345. 53,393. 54,864. 59,436. 61,137. 64,906. 62,401. 63,117. 65,949. 66,872. 67,852. 69,273. 69,368. 71,996. 74,074. 78,100. 79,654. 82,623. 83,017. 83,591 und 83,643 in Berlin bei Allevin, bei Borchardt, bei Grack, 2mal bei Magdorch, bei Moser und 4mal bei Seeger, nach Barmen 2mal bei Holschuhner, Breslau bei Betske, bei Holschau und bei Schreiber, Koblenz bei Gewnich, Köln 2mal bei Reibold, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spas, Elberfeld bei Heymer, Halle 2mal bei Lehmann, Jüterbogk bei Apponius, Königsberg in Pr. 2mal bei Samter, Landshut bei Naumann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg 2mal bei Koch, Marienwerder bei Westvater, Memel bei Kauffmann, Münster bei Lohn, Raumburg bei Vogel, Neumarkt bei Wirsig, Neuß bei Kaufmann, Posen bei Bielefeld, Stettin bei Rolin, Stolpe bei Pfughaupt, Waldenburg bei Schützenhofer und nach Weisenseis bei Hommel; 50 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1243. 2645. 2731. 5650. 6094. 6841. 9704. 11548. 17,435. 17,473. 17,533. 17,859. 18,939. 19,882. 22,466. 27,445. 28,452. 30,288. 32,961. 34,263. 35,781. 36,369. 41,075. 41,397. 45,928. 45,962. 46,980. 48,072. 49,674. 49,858. 50,159. 53,418. 53,568. 55,142. 55,202. 58,132. 58,626. 59,124. 60,217. 62,757. 65,790. 66,081. 67,628. 68,981. 70,989. 73,144. 74,411. 75,276. 79,871 und 82,786. Berlin, den 14. Nov. 1844. Königl. Gen.-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Halle, d. 16. November. Nachdem die in Berlin und Göttingen kürzlich stattgehabten Verhandlungen den Anschluß der preussischen Gustav-Adolphs-Vereine an den großen deutschen Gesamt-Verein entschieden hatten und dieser wichtigen und wohlthätigen Stiftung somit auch in Preußen die Grundlage eines festen Bestehens und kräftiger Verbreitung gewonnen worden war, erschien es dem Vorstande des Provinzial-Vereins der Provinz Sachsen, welcher in Halle seinen Sitz hat, der Mehrzahl nach aber aus auswärtigen Mitgliefern besteht, dringend nothwendig, die Verhältnisse des Vereines in dem gedachten Landestheile durch Entwerfung besonderer Provinzial-Statuten regeln und feststellen zu lassen. Zu diesem Behufe hatten sich auf seine Einladung Deputirte der Zweig-Vereine der Provinz Sachsen gestern hier eingefunden und jene Statuten festgestellt, durch welche u. A. eine jährliche General-Versammlung, deren Sitz möglichst zu wechseln hat, angeordnet wird. Außer diesem Geschäft war auch noch die Wahl von zwei Deputirten, welche die Provinz Sachsen bei dem Gesamt-Ausschuß der preussischen Vereine in Berlin zu vertreten haben, vorzunehmen und es fiel diese Wahl auf den Oberlandesgerichtsrath Weissenborn in Halberstadt und den Pastor Uhlich in Pömmelte. Von den 22 Zweig-Vereinen, welche bei der gestrigen Versammlung vertreten waren, nämlich von Aken, Barby, Burg, Calbe, Ebnern, Delitzsch, Düben-Eilenburg, Eisleben, Erfurt, Gr. Salza, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Mühlhausen, Naumburg, Neuhaldensleben, Schul-Pforta, Schönebeck, Torgau, Weissenleben, Weisenseis und Wolmirstedt (einigen neugebildeten Vereinen konnte wegen der, mit Bezug auf die Magdeburger Synode erst vor wenigen Tagen bestimmten Einberufung die Einladung nicht mehr rechtzeitig zugehen) haben bereits mehrere höchst ansehnlicher Sammlungen in ihrem Bezirke sich zu erfreuen und auch in den übrigen darf gewiß auf eine, der großen Sache der Gustav-Adolphs-Stiftung angemessene Betheiligung gerechnet werden. In Halle, welches auch nach den neu festgestellten Provinzial-Statuten Sitz des Vorstandes für

die ganze Provinz Sachsen bleiben wird, soll die Einsammlung der Beiträge in den nächsten Tagen beginnen.

Eönnern. Die große, heilige Sache der Gustav-Adolphs-Stiftung, welche die thatkräftige Liebe der evangelischen Kirche zu ihren bedrängten Gliedern so lebensvoll dokumentirt, wodurch das Bewußtsein der Einheit eben so entschieden ans Licht tritt, als es sich fort und fort dadurch kräftigt und stärkt, hat auch unter uns eine feste Gestalt gewonnen. Nach einem vorausgegangenen Aufrufe fand am Tage der Reformation in Eönnern eine zahlreiche Versammlung von Freunden der theuren Sache Statt, welche sich sofort als Zweig-Verein der Gustav-Adolphs-Stiftung für Eönnern und Umgegend konstituirte und auch von Seiten des Provinzial-Vereins bereits in den großen Verband der Vereine unsrer Provinz aufgenommen ist. Die Listen zur Aufnahme in den Verein liegen in jedem Orte aus und steht zu erwarten, daß die schon bedeutende Zahl der Mitglieder noch ansehnlich wachsen wird, da das Interesse für die große Sache hier überall wahrhaft lebendig vorhanden ist.

Berlin, d. 15. Nov. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist aus Italien hier eingetroffen. — Der Graf von Bürenholz ist, von Neu-Strelitz kommend, nach Hannover hier durchgereist. — Der Vice-Ober-Jägermeister, Graf von der Assburg, ist von Meisdorf hier angekommen.

Aus der kürzlich ausgegebenen „statistisch-geschichtlichen Darstellung der Eisenbahnen des preußischen Staates vom Freiherrn Dr. von Keden“ erhellt, daß 48 Eisenbahnlinien, von zusammen 641 Meilen Länge, in Betracht gekommen sind. Davon sind am 1. November d. J. eröffnet auf 13 verschiedenen Eisenbahnen 12,975 Meilen Länge; im Bau begriffen auf 12 Eisenbahnen 20,525 Meilen Länge; der Bau ist gesichert von 24 Meilen Länge bei 3 Eisenbahnen; erstlich projektiert sind 282 Meilen Länge bei 22 Eisenbahnen. Das gesammte Anlage- und Einrichtungskapital der dem Verkehre eröffneten preußischen Eisenbahnen ist 35,551,143 Thlr., oder pro Meile (mit Ausschluß der niederschlesisch-märkischen Bahn) durchschnittlich 293,213 Thlr.; für die im Bau begriffenen Bahnen ist ein Kapital von 56,619,500 Thlr. veranschlagt; für die gesicherten Eisenbahnen 4,800,000 Thlr.; für die erstlich projektierten etwa 68,000,000 Thlr. Die bisher in Betracht gekommenen Eisenbahnen des preußischen Staates und der kleineren Nachbarländer werden mithin nach ihrer Vollendung mindestens 165,000,000 Thlr. kosten.

Ueber den neuen Kanal zur Verbindung des Drausensees mit den oberländischen Seen enthält die Königsberger Allgemeine Zeitung folgende nähere Angaben: Derselbe soll sich dicht hinter dem Städtchen Liebemühl in zwei Arme theilen, von denen der eine nach Osterode durch den Liebefuß und Drewenzsee, der andere nach Deutsch-Eylau führt. Letzterer wird zuerst in Angriff genommen. Von Deutsch-Eylau aus ist derselbe durch die Dienauer Hügel nach Skulten in den Abiskarsee, bei Karnitten nach dem Jeserichsee, wodurch Eylau und Saalfeld verbunden werden, projektiert. Vorläufig sind 60 Arbeiter bei dieser Anlage beschäftigt, und man gedenkt vor Eintritt des Winters die morastigen Wiesen zu erreichen. Mit dem künftigen Jahre sollen bis 2000 Arbeiter beschäftigt werden. Der Spaten, welcher gedient hat, den Anfang zu diesem für Elbing und das ganze Oberland so wichtigen Kanalbau zu machen, soll mit passender Inschrift versehen und auf dem Rathhause von Liebemühl aufbewahrt werden. — Die Festungsarbeiten von Königsberg sind, wenn man die ungünstige Witterung des Sommers in Betracht zieht, im ersten Jahre bedeutend vorgeschritten.

Dänemark.

Altona, d. 11. Nov. In der Dithm. Ztg., meldet der Alton. Merkur, wird aus der Heide vom 5. November geschrieben: Wie wohl im ganzen Lande, so hat auch hier die Aufnahme, welche die Uffing'sche Proposition in der Roeskilder Stände-Versammlung: „daß von Seiten des Königs eine feierliche Erklärung dahin erlassen werden möge, daß das eigentliche Dänemark-Schleswig, Holstein und Lauenburg ein einziges ungetheiltes Reich bilde und ungetheilt nach den Bestimmungen des Königsgesetzes vererbt werde“, bei dem dortigen Königl. Kommissar gefunden hat, eine nicht geringe Sensation erregt, und die Bedrohung, welche hierdurch der Selbstständigkeit Schleswig-Holsteins in Aussicht gestellt scheint, würde ohne Zweifel auch hier zu Demonstrationen Anlaß geben, wenn einerseits das feste Vertrauen auf die Gerechtigkeit des Königs einer ernstlichen Besorgniß Raum ließe, und man andererseits nicht völlig ruhig die etwa nöthig scheinenden Schritte den Ständen in Jtehoe überlassen könnte.

Frankreich.

Paris, d. 11. Nov. Die Ordonnanz zur Einberufung der Kammern wird zwischen dem 15. und 20. November erscheinen.

Die Regierung soll Nachricht von dem Herrn von St. Aulaire erhalten haben, wonach Espartero London nicht verlassen hätte, vielmehr am 5. November noch dort gewesen wäre. Aus Madrid vom 4. Nov. wird dagegen gemeldet, die Regierung habe nach den verschiedenen Häfen Ordre ergehen lassen, die Landung des Exregenten und seiner Anhänger zu hindern.

Die „Débats“ berichten auf drei Spalten über die Ceremonie des Austausches der Ratifikationen des Traktats mit Marokko, welche am 26. October zu Tanger stattfand. Man würde diese umständliche Aufzählung aller Details gerne missen, wäre nur die Hauptbedingung des Friedensvertrags ihrer Erfüllung näher. Abd-el-Kader ist außer dem Gefes erklärt und soll verfolgt werden so lange, bis er unschädlich gemacht worden ist. Nun heißt es aber in demselben Schreiben, das die Ceremonie des Austausches der Ratifikationen schildert, am Ende: „Abd-el-Kader scheint eine Zuflucht gefunden zu haben in der Gegend von Milianah, wo die Autorität des Sultans wenig gefühlt wird; man muß inzwischen glauben, daß der Sultan ernstlich wünscht, sich der Person des Emirs zu versichern, dieweil dieß im Interesse seiner eigenen Erhaltung liegt.“

Belgien.

Brüssel, d. 8. Nov. Ein deutsches Blatt hatte gemeldet, daß England gegen den Abschluß des Vertrages vom 1. Sept. zwischen Belgien und dem Zollvereine protestirt habe; das „Journal de Bruxelles“ versichert, daß die Regierung durchaus keine Nachricht von einer solchen Protestation erhalten habe und daß England nicht nur keine Protestation eingelegt, sondern nicht einmal die geringste Reklamation erhoben habe.

Spanien.

Madrid, d. 5. Nov. Nach einer siebenstündigen Sitzung hat das Kriegsgericht, in Betracht der mangelhaften Instruktion, angeordnet, daß mit der größten Schnelle eine neue Instruktion vorgenommen und der Proceß erst nach deren Beendigung zur Entscheidung gebracht werden soll. Diese Vertagung der Prozedur ist ein günstiges Zeichen; man hofft jetzt, Prim werde freigesprochen werden.

Zu Logrono haben in Folge der entdeckten Verschwörung an 20 Arrestationen stattgefunden.

Im Kongress wurde heute der Kommissionsbericht über das Konstitutionsreformprojekt verlesen.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs- & Anzeige.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an

der Oberlandesgerichts-Ässessor

Hermann Jordan,

Julie Jordan geb. Andree.

Magdeburg, den 14. Nov. 1844.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der letzten Hälfte des Mts. Januar dieses Jahres sind im Packraume des zwischen Halle a/S. und Cassel coursi- renden Fahrpostwagens,

Hier hannoversche und

Hier dänische Doppel-Louisdor gefunden worden.

Es wird daher der unbekannte Eigenthümer jener Goldstücke hierdurch aufgefordert, sich in dem

am 30. November c. Vormittags

11/12 Uhr an Gerichtsstelle hieselbst vor Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Benhold anberaumten Termine einzufinden, und sein Eigenthumsrecht daran gehörig nachzuweisen, widrigenfalls er desselben verlustig gehen wird.

Halle a/S., am 31. August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Koenen.

Bekanntmachung.

Es sollen die vom Königl. Fiskus bei Ankauf des ehemals Schmölzerischen Establishments zu Siebichenstein überkommenen alten Garten-Geräthschaften, als: Fische, Bänke, Stühle etc., Mittwoch den 20. November c., Nachmittags 2 Uhr, in dem genannten Garten, und zwar vor dem Gemüchshause daselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 13. November 1844.

Königl. Domainen-Mentant.

Dahlström.

Zum Verkaufe des bisherigen Amtswohnhauses des Directors des botanischen Gartens und eines dazu zu schlagenden etwa 180 Quadratruthen enthaltenden Stückes Gartenland ist ein Termin auf

Sonabend den 7. December d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in dem zu verkaufenden Hause angesetzt. Kauflustige werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß die Kaufbedingungen und der Situationsplan des mitzuverkaufenden Gartentheils in dem Universitäts-Secretariate zur Einsicht bereit liegen.

Halle, den 14. Nov. 1844.

Der Universitäts-Richter
Schulze.**Bekanntmachung.**

Es soll das unter einem hiesigen, vier Acker haltenden Pfarreigrunderstücke, die Mühlhufe genannt, befindliche Braunkohlentlager gegen das Meistgebot und Eingehung der auf der Pfarrei allhier und auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsverwalters in Zeit einzusehenden sonstigen Bedingungen pachtweise überlassen werden. Zur Abgabe der Gebote und weitem Verhandlung hat das Gericht auf gesehenen Antrag

den 9. December d. J. von Vormittags 11 Uhr an

bestimmt, und werden Unternehmungslustige auf diese Zeit an hiesige Gerichtsstelle mit der Aufforderung vorgeladen, über ihre Verhältnisse, die ihnen die Unternehmung möglich machen, und besonders auch für den Fall, wenn sie völlige oder theilweise Bestundung des Erstehungspreises wünschen, darüber, daß sie durch unterpfändliche Grundstückseinkaufung pupillarische Sicherheit zu gewähren im Stande seien, durch Vorlegung ihrer Besitzurkunden zu gleicher Zeit sich auszuweisen.

Naundorf, am 13. Novbr. 1844.

Das von Runthische Gericht.

Saupp.

Verpachtung.

Die von der Stadt Sangerhausen am Nienstetter Thore gelegene Klemmsche Schäferei an Wohn- und Wirtschaftsbau- den, Ställen und Garten nebst Schäferereigerechtigkeit, ingleichen

Sieben Hufen 1 Acker Land Sangerhäuser Flur und dreiundachtzig Acker Wiese

werde ich im Auftrage der resp. Herren Eigenthümer und Nutzungsberechtigten auf sechs hinter einander folgende Jahre und zwar die Acker und Wiesengrundstücke auf die Zeit vom 1. April 1845 bis dahin 1851, die Schäferei aber auf den Zeitraum vom 24. Juni 1845 bis dahin 1851 an den Bestbietenden verpachten und lade Pachtlustige ein, ihre Gebote auf

den 17. December d. J.

Vormittags 9 Uhr

in meiner Expedition abzugeben. Die näheren Bedingungen der Herren Verpächter können schon vor dem Termine in meiner Expedition eingesehen werden.

Sangerhausen, d. 12. Novbr. 1844.

Der Justizkommisarius und Notarius
Hesse.

Eine Partie feinste schwarze Atlas- Schuhe empfiehlt

Franz Vaccani.

Messingene Stell-Lampen empfiehlt

Franz Vaccani.

Ein noch brauchbares Kutsch- und Reitpferd steht billig zu verkaufen in Trotha Nr. 57.

Unter Hinweisung auf die **neuerdings** in der Kunsthandlung des Herrn Knapp am Markt von mir ausgestellten **Lichtbilder**, darf ich mich wohl als Anfertiger solcher (farbiger und gewöhnlicher) von Neuem empfehlen, mit dem Bemerken, daß mir jetzt kein Versuch mißlingt, und ich zur Ausnahme schöner Bilder bei **jedem** Wetter täglich von früh 9 bis Nachm. 2 Uhr im Stande und bereit sein werde.

Ein Bild in üblicher Größe oder in Medaillons, Ringe etc. kostet 1 1/2 Thaler, Gruppen 2 Thlr., excl. Einfassung. Farbige sind etwas theurer. **Silhouetten** werden von mir auch billig, treu, scharf und frei gefertigt.

Kleiner Sandberg No. 256 im Gartenhause.

Gille, Daguerreotypist.

Holz-Auktion.

In dem zum Rittergute Wegwitz gehörigen Holze sollen Dienstags den 19. November d. J. früh um 9 Uhr mehrere Hundert Nüßern, Eichen, Aspen etc., größtentheils Nutzholz, auf dem Stamme meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Bedingungen werden am Tage der Auktion bekannt gemacht.

Wegwitz bei Merseburg.

Böttcher.

Feine westphälische Butter in 1/2 Ctr. Gebinden, wie im Einzelnen, billigt bei
Hermann Pröpper.
Leipzigerstraße Nr. 325.

Feine Kübel-Butter billigt bei
Hermann Pröpper.

Den Empfang der feinsten Ballkleider, Diademe, Blumen, Bänder, Spitzen und noch mehrerer in dieses Fach einschlagender Artikel zeigt hiermit ergebenst an

Moriz Cohn in der alten Post.

Sehr preiswerth empfiehlt engl. Vollenheringe à Schock 25 Sgr. und einzeln
F. Hensel an der Ulrichstraße.

Gasthaus-Pachtungen

sind fortwährend anzutreten. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich melden bei
W. F. Strien in Mansfeld.

Auf der Pfarre zu Wörmlich stehen wegen eintretender Wohnveränderung sechs Schweine (Läufer) und eine frischmelkende Kuh zu verkaufen.

Bretschneider's Andachtsbuch.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Christliches Andachtsbuch für denkende Verehrer Jesu.

Von

D. Karl Gottl. Bretschneider,

Oberconsistorial-Director, Generalsuperintendent und Oberpfarrer zu Gotha, Comthur des Herzogl. Sächs. Ernest. Hausordens.

In drei Theilen.

Mit dem Bildniß und Facsimile des Verfassers in Stahlstich.

Erster Theil.

Ausgabe auf Masch-Weinpapier 1 Thlr. 7½ Sgr.

Ausgabe auf Löwen-Weinpapier 1 Thlr. 15 Sgr.

Gewiß wird dieses neueste Werk Bretschneider's von seinen zahlreichen Verehrern und allen Freunden wahrer Aufklärung mit Freuden begrüßt werden.

Der zweite und dritte Band erscheinen in kurzen Zwischenräumen.

Halle, im October 1844.

4

Auf nachstehende, in unserm Verlage so eben erschienene Schrift des, als philosophischer Schriftsteller rühmlichst bekannten Geh. Justiz-Rath Grävell machen wir besonders aufmerksam:

Die Religion Jesu Christi und das Christenthum.

Von
Grävell,

Verfasser der Schrift: „Protestantismus und Kirchenglaube von einem Laien.“
gr. 8. geh. 2 Thlr. 15 Sgr.

Ferner erschien bei uns und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Versuch zur Darlegung des gegenwärtigen Standes der Wissenschaft in Bezug auf die Lehre von der Urzeugung.

Festschrift
zur Feier des dreihundertjährigen Bestehens

der
Albrechts-Hochschule
zu Königsberg in Preussen

von
Johann August Hein.
gr. 8. geh. 26¼ Sgr.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Neu erfundene und durch vorliegende ärztliche und Erfahrungs-Zeugnisse bewährte

Chemische Gicht-Socken

Zur Erwärmung der Füße und Vertreibung gichtisch-rheumatischer Schmerzen und aller durch Gicht und Kälte entstandenen Anschwellungen, — à 1½ Thlr. — für Halle und Umgegend bei

Franz Vaccani,
Apotheker Thurm-Anbau.

Dienstag Concert in der Weintraube. Anfang 2½ Uhr. Stadtmusikcorps.

Große weiße Bohnen kaufen
zum höchsten Preis
S. S. M. Simon,
kleine Ulrichsstraße Nr. 998/9.

Alle Arten Pelzfelle kauft
Friedr. Zimmermann,
Rauchwaarenhändler, wohnhaft am
Markte.

Holz-Auction.

In dem an meinem Gute in Beidersee nahe gelegenen Garten sollen Mittwoch als den 20. d. M. Mittag 12 Uhr eine Partie starke Rüstern, desgl. Eschen und Ellern, größtentheils Nugholz, auf dem Stamme melstbietend verkauft werden, die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.
Beidersee, den 16. Nov. 1844.
C. Schladebach.

Neunaugen,
frische Bratheringe, in Schocken und einzeln auffallend billig bei **Volke.**

Gesuch.

Ein gewandter, gesunder und kräftiger Knabe, am liebsten vom Lande, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, das Tapetzir- und Decorations-Geschäft zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen und guter Behandlung zu Ostern antreten, und werden die Meldungen baldigst erbeten. Auskunft darüber giebt die Expedition des Couriers.

Montag den 18. November
2 Uhr findet die bekannte Ver-
sammlung in Stumsdorf statt.

Beilage

Montag, den 18. November 1844.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 90ster Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 6264 und 31,920 nach Königsberg in Pr. bei Heygster und nach Liegnitz bei Leitgebel; 37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 864. 1552. 2220. 5651. 9594. 11,907. 12,418. 15,009. 15,206. 16,167. 19,684. 22,925. 25,136. 29,767. 30,874. 31,001. 33,501. 38,287. 41,864. 44,354. 48,324. 52,426. 55,181. 55,275. 58,002. 63,228. 64,287. 66,120. 66,237. 66,871. 67,844. 69,271. 70,120. 71,087. 72,247. 77,893 und 78,213 in Berlin bei Kron jun., bei Mendheim, 2mal bei Nestag, bei Moser und 5mal bei Seeger, nach Breslau 5mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Bunzlau bei Appun, Köln 5mal bei Reimbold, Erfurt bei Tröster, Frankfurt bei Salzmann, Halberstadt bei Sufmann, Halle bei Lehmann, Königsberg bei Borchardt und 2mal bei Samter, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Posen bei Bielefeld, Potsdam bei Hiller, Sagan bei Wiefenthal, Schweidnitz bei Scholz, Stralsund bei Claussen und nach Tilsit bei Löwenberg; 41 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3154. 4368. 9522. 11,094. 12,187. 14,117. 17,680. 20,337. 20,459. 20,648. 20,836. 21,804. 23,714. 25,403. 26,844. 28,037. 29,124. 31,856. 33,022. 37,409. 38,927. 39,944. 40,053. 44,747. 47,912. 48,787. 49,796. 51,915. 54,092. 56,981. 59,458. 60,178. 60,525. 63,648. 66,012. 66,240. 70,625. 72,189. 75,754. 76,632 und 83,260 in Berlin bei Mevin, bei Kron jun., bei Nagsdorf, bei Moser und 5mal bei Seeger, nach Barmen 2mal bei Holzschuber, Breslau 3mal bei Holschau und 2mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Bromberg bei George, Köln bei Krauf und bei Weidtmann, Danzig bei Meyer und 2mal bei Rogoll, Düsseldorf 3mal bei Spag, Elberfeld bei Heymer, Halberstadt bei Sufmann, Halle bei Lehmann, Meisse bei Jäckel, Nordhausen bei Schlichtweg, Paderborn bei Paderstein, Sagan bei Wiefenthal, Stettin 2mal bei Molin, Thorn bei Krupinsky, Tilsit bei Löwenberg und nach Zeig bei Büzn; 55 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1187. 1412. 1443. 4821. 6165. 9147. 10,307. 10,462. 12,549. 12,851. 13,309. 14,008. 15,609. 16,464. 16,475. 16,971. 17,980. 18,528. 20,507. 21,322. 22,185. 25,249. 26,403. 27,405. 28,679. 35,394. 36,915. 45,235. 46,638. 50,285. 53,413. 53,730. 56,592. 57,656. 61,579. 63,707. 65,906. 67,088. 68,014. 68,478. 69,052. 69,523. 70,154. 73,052. 75,546. 76,028. 76,346. 77,290. 77,575. 77,803. 78,600. 82,886. 83,227. 83,768 und 84,661.

Berlin, den 15. November 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Das 39ste Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

- Nr. 2509. Die Verordnung über die anderweite Regulirung der Grundsteuer in der Provinz Posen; vom 14. October d. J.
- „ 2510. Das Grundsteuer-Remissions-Reglement für dieselbe Provinz; von demselben Tage.
- „ 2511. Die Anweisung zur Aufnahme der Grundsteuer-Kataster und Heberollen von den einzelnen außer dem Gemeinde-Verbande befindlichen Gütern der Provinz Posen; vom 18. October d. J.
- „ 2512. Die Anweisung zur Feststellung der Grundsteuer-Kontingente der Stadt-Gemeinden in der Provinz Posen und zur Spezial-Veranlagung der Kontingentirten Steuer-Summe; von demselben Tage.
- „ 2513. Die Anweisung zur Feststellung der Grundsteuer-Kontingente der Landgemeinden in der Provinz Posen und zur Spezial-Veranlagung der Kontingentirten Steuer-Summe; gleichfalls von demselben Tage; und endlich
- „ 2514. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 27. September d. J., betreffend die Bestrafung der der Kartel-Konvention mit Rußland vom 20. Mai d. J. zuwider erfolgenden Verheimlichung oder Fortschaffung von Deserteurs, reklamierten Militärschuldigen und zur Auslieferung geeigneten Verbrechern.

Berlin, den 15. November 1844.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Halle, d. 17. Nov. Bei der heute stattgefundenen Stadtverordneten-Wahl wurden

a) von den Wählern des I. Wahlbezirks, des Marienviertels, gewählt:

Zu Stadtverordneten:

Hr. Buchverleiher Wolff, und

Hr. Dr. Guticke.

Zu Stellvertretern:

Hr. Kurzwaarenhändler Borsdorf, und

Hr. Hauptmann v. Altenstadt;

b) von den Wählern des II. Wahlbezirks, des Ulrichsviertels:

Zu Stadtverordneten:

Hr. Dr. Tieftrunk.

Zum Stellvertreter:

Hr. Kaufmann La Baume.

Montags, den 18. Nov. Vorm. 10 Uhr ist der Wahltermin für den III. Wahlbezirk, das Marktviertel, und Nachm. 3 Uhr für den IV. Wahlbezirk, das Nicolaviertel, anberaumt, wozu sich die wahlberechtigten Einwohner dieser Bezirke recht zahlreich einfinden mögen. Wagner. Rauchfuß.

Frankreich.

Paris, d. 12. Novbr. Es hieß, Abd-el-Kader sei von Neuem an der Spitze zahlreicher Truppen im Felde erschienen und habe mehrere der unterworfenen und mit Frankreich verbündeten Stämme durch Kazzias geängstigt.

Aus allen Seehäfen am Ocean laufen betrübte Nachrichten ein von Unglücksfällen, die durch anhaltende Stürme veranlaßt werden; an den englischen Küsten sind die entstandenen Verluste noch weit größer.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Nov. Der heutige Tag war für den feierlichen Umzug bestimmt, welchen der neu erwählte Lord-Mayor von London, Herr Gibbs, durch die Straßen der City halten sollte. Nicht ohne Besorgniß sah man der Feierlichkeit entgegen, da Herr Gibbs, ein durchaus unpopulärer Mann, wegen früher während seiner Wirksamkeit als Alderman vorgenommener Unterschleife öffentlicher Gelder, gehässige Demonstrationen von Seiten des Volkes auf den Straßen zu gewärtigen hatte. Der Zug setzte sich in der gewöhnlichen Ordnung kurz vor zwölf Uhr von der Guildhall nach der Londonbrücke in Bewegung, und ward in der That, wie man befürchtet hatte, mit so lauten und allgemeinen Berwünschungen, mit solchem Geschrei, Pfeifen und ehrenrührigen Exclamationen empfangen, daß der Globe in den Annalen der City keinen Fall kennt, da der Lord-Mayor an seinem Ehrentage eine solche Aufnahme bei dem Volke gefunden hätte. So laut und tadelnd der Lärm indeß war, so enthielt man sich doch jeder Thätlichkeit, und der Zug entzog sich den Angriffen des Publikums durch die Einschiffung an der Londonbrücke nach Westminster, wo ihm freilich ein gleicher Empfang bevorstand, von wo er indeß bald wieder zu Schiffe nach der Blackfriars Bridge zurückkehrte. Heute Abend findet das große Lord-Mayors-Gastmahl in der Guildhall statt.

Fonds- und Geld-Cour.

Berlin, den 14. Nov.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St. Schuldch.	3 1/2	100	99 1/2	Berl. Potsd.	5	191	190
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	184 1/2
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 1/4
Seehandl.	—	94	—	Berl. Anhalt.	—	148	—
Kur- u. Km.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	—
Schldsch.	3 1/2	—	98 1/4	Düss. Elberf.	5	92	—
Ber. St. Dbl.	3 1/2	100	—	do. do. P. Dbl.	4	97 1/2	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	98 1/2	Rheinische	5	—	79
Wftr. Pfr.	3 1/2	99	—	do. do. P. Dbl.	4	97	96 1/2
Grff. Pos. do.	4	103 3/4	—	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/4	—
do. do.	3 1/2	97 1/2	—	Berl. Frankf.	5	160	159
Dftr. Pfr.	3 1/2	100 1/2	100	do. do. P. Dbl.	4	102 3/4	102 1/4
Pomm. do.	3 1/2	—	100	Oberschles.	4	118 1/2	117 1/2
R. u. Nm. do.	3 1/2	—	100	do. L. B. v. eing.	—	109	—
Schlef. do.	3 1/2	99 1/2	98 3/4	B. Stett. L. A.	—	121 1/2	—
Gold al mare.	—	—	—	do. do. L. B.	—	121 1/2	—
Frdrsch. or.	—	137 1/2	13 1/2	Magd. Hbf.	4	111 1/2	110 1/2
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	105	—
à 5 Thlr.	—	115 9/8	11 1/8	do. do. P. Dbl.	4	101 1/4	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn Köln.	5	—	128 1/2

Leipzig, d. 14. Nov.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Binf.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldch.	—	99 7/8
Kassensch. à 3% im	95 3/4	—	à 3 1/2% in Pr. St.	—	—
14 1/2 F.	—	97	pr. 100	—	—
von 1000 u. 500 fl	—	—	Hamb. Feuerk.-Anl.	—	96
kleinere	—	—	à 3 1/2% (300 Mk.)	—	—
R. S. Kamm.-Cred.	—	—	Wco. = 150 fl	—	—
Kassensch. à 2% im	—	—	R. R. Dftr. Metall.	—	—
20 fl. F.	—	—	pr. 150 fl. Conv.	—	—
v. 500, 200 u. 50 fl	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	115 1/4
R. S. Landrentenbr.	—	—	à 4% à 103% im	—	—
à 3 1/3% i. 14 1/2 F.	—	—	à 3% 14 fl	—	79 1/2
v. 1000 u. 500 fl	99 1/2	—	Act. d. W. B. pr. St.	—	—
kleinere	—	—	à 103%	—	1128
R. Preuß. Steuer-	—	—	Leipz. Bank-Actien	—	154 1/2
Credit-Kassensch. à	—	—	à 250 fl pr. 100	—	—
3% im 20 fl. F.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	135 1/4
v. 1000 u. 500 fl	97	—	Act à 100 fl pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Sächsisch-Baier. do.	—	97 1/2
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	pr. 100	—	—
à 3% im 14 1/2 F.	—	—	Sächsisch-Schles. do.	—	107 1/2
v. 1000 u. 500 fl	96	—	pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Magd. Lpz. do. incl	—	190 1/2
Lpz. Dresd. Eisenb.	—	—	Div. Sch. do. pr. 100	—	—
P. Dbl. à 3 1/2%	—	107 3/4	—	—	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 16. Nov

Weizen	1 fl 17 1/2	6 3/4	bis	1 fl 25 1/2	—
Roggen	1 . 5 .	—	—	10 .	—
Gerste	1 . 2 .	6 .	—	6 .	3 .
Hafer	— . 17 .	6 .	—	20 .	—

Magdeburg, den 15. Nov. (Nach Bispehn.)

Weizen	37	—	34 fl	Gerste	31	—	27 fl
Roggen	33	—	32 .	Hafer	17	—	16 .

Berlin, den 14. November. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weisser)	2 Thlr., auch 1 Thlr. 22 Egr. 10 Pf. und 1 Thlr. 18 Egr.;
Roggen	1 Thlr. 8 Egr. 5 Pf., auch 1 Thlr. 4 Egr. 10 Pf.
Hafer	19 Egr. 7 Pf.

(Den 13. November.)

Das Schock Stroh	6 Thlr. 15 Egr., auch 5 Thlr.
Der Centner Heu	1 Thlr. 2 Egr. 6 Pf., auch 20 Egr.
Der Scheffel Kartoffeln	15 Egr., auch 10 Egr.

Branntweinpreise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 9. Nov. 14 1/2 — 14 3/4 Thlr., am 12. Nov. 14 1/2 — 13 3/4 Thlr. und am 14. Nov. d. J. 14 1/2 Thlr. (frei ins Haus geliefert) pr. 200 Quart à 54 pCt. oder 10,800 pCt. nach Tralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 14. November 1844.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 15. Nov: 14 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 15 bis 17. Nov.

Im Kronprinzen: Hr. Reg.-Rath v. Rode a. Merseburg. Hr. Durchl. der Erbprinz v. Carolath a. Dresden. Hr. Lieut. Erolten a. Königsberg. Hr. Gutsbes. Jopari a. Perleberg. Die Hrn. Kaufm. Pascher a. Bremen, Schüttler a. Frankfurt, Schleyke a. Magdeburg. Hr. Steuerrath Leuchhorst a. Glogau. Hr. Fabrikbes. Schwerdtfeger a. Dranienburg. Hr. Lieut. Frhr. v. Roth a. Kaufzig. Hr. Rittergutsbes. Frhr. v. Ker m. Fam. a. Königsberg. Hr. Lieut. Robert a. Berlin. Hr. Partik. Hochmann a. Altona. Hr. Stadtrath Hornicke a. Colberg. Frau Assessorin Conradi m. Fam. a. Arensburg. Die Hrn. Kaufm. Apel, Wende, Seyffarth a. Leipzig, Schulze a. Erfurt.

Stadt Rülch: Hr. Med.-Rath Bremer a. Berlin. Hr. Hauptm. Gügge a. Brandenburg. Hr. Amtm. Felber a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Herrmann a. Jessen. Hr. Amtm. Hay a. Hainburg. Hr. Insp. Wuffart a. Köln. Hr. Pastor Hohn a. Flarheim. Hr. Superint. Knoll a. Seebach. Hr. Pastor Sachs a. Großperleberg. Hr. Superint. Schollmeyer a. Mühlhausen. Hr. Gutsbes. Schramm a. Kassel. Die Hrn. Kaufm. Gerke a. Magdeburg, Weymar a. Hainburg, Saake a. Pforzheim, Franke a. Arnstedt, Birkner u. Meyer a. Leipzig, Böhme a. Berlin, Walter a. Frankfurt, Koch a. Leipzig, Köding a. Rheydt, Saake a. Pforzheim, Meyer a. Bodenem, Kayser a. Salzgitter, Franke a. Wundersheim, Pappenheim a. Leipzig, Brauns a. Hanau. Hr. Fabrik. Föblich a. Braunschweig. Hr. Partik. Lorenz a. Pilsheim.

Englischer Hof: Hr. Dr. phil. Bertram a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufm. Hays a. Mainz, Schuster a. Bremen. Hr. Rent. Höfer a. Hamburg. Hr. Stud. jur. Schrader a. Bonn. Hr. Kaufm. Schlüter a. Frankfurt a/M.

Goldnen Ring: Die Hrn. Prediger Herndorf a. Neuen u. Leberecht a. Wolmstedt. Die Hrn. Lieut. v. Münchow a. Neu-Ruppin u. v. Osten a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufm. Zehfeld a. Berlin u. Mathias a. Frankfurt a/D. Hr. Oberlehrer Mathias o. Saarbrück. Die Hrn. Prediger Kruger a. Schenchenberg, Braunbach a. Hessa. Hr. Einwohn. Torn a. Dresden. Hr. Cand. Bretnier a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Ostermann a. Biebrach, Grimberg a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Gutsbes. v. Langstedt a. Wismar. Die Hrn. Fabrik. Rietfeld u. Braumann a. Ottenheim. Hr. Partik. Heinesmann a. Berlin. Hr. Berw. Goll u. Hr. Amtm. Schortau a. Sitzenthal. Die Hrn. Schiffseigner Rieseher u. Franke a. Stettin. Die Hrn. Kaufm. Knust a. Donabru, Köpner u. Affner a. Charlottenburg, Brauer a. Elbersfeld, Keiner a. Stettin.

Schwarzen Bar: Hr. Handelsmann Kleber a. Naumburg. Hr. Wahlenbes. Schröder a. Meib. Die Hrn. Kaufm. Wolf a. Treuen, Kalmeyer a. Frankfurt.

Stadt Hamburg: Hr. Reg.-Rath Hofmeyer a. Hildringen. Die Hrn. Superint. Dr. Schaf a. Artern, Dehler a. Schleusingen. Die Hrn. Pfarrer Strack a. Raubig, Wendler a. Schleusingen. Hr. Dr. Kirchheim a. Greisenberg. Hr. Rittergutsbes. v. Heidemann a. Königsberg. Hr. Major o. D. v. d. Horst a. Berlin. Hr. Fabrik. Mühlbruch a. Jüterburg. Die Hrn. Kaufm. Kramer a. Paderborn, Lensberg a. Mainz, Krenth a. Kassel, Gräse a. Köln. Hr. Assessor Liebe a. Königsberg. Hr. Consist.-Rath Jöllich a. Kofa. Hr. Consist.-Assessor Rothmaler a. Bennungen. Hr. Justizrath Spangenberg a. Sangerhausen. Die Hrn. Kaufm. Berlin a. Magdeburg, Pilsbrandt a. Altona, Oldishof a. Elbersfeld, Arnheim a. Bremen. Hr. Fabrik. Föblich a. Hamburg.

Goldnen Kugel: Hr. Schmidt u. Hr. Coiffeur Küster a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Gehring a. Ingelsbier, Rosenber a. Altona, Poil a. Hamburg. Hr. Pastor Müller a. Wierleben. Hr. Hauptm. Dünkel m. Fam. a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Superintendent v. Bicar Jacob a. Gatterstedt. Hr. Prediger Hindorf a. Jarnstedt. Hr. Beamter Schetz a. Landsberg. Hr. Kaufm. Hecht a. Bremen. Hr. Buchhalter Keng a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Wallentin a. Lüttau, Großmann a. Dresden. Hr. Fabrik. Gille a. Leimbach.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Am 12. Novbr. d. J. starb nach nur vier-
tägigem Krankenlager an Hirnleiden unser
einziges Töchterchen Auguste Franziska, wel-
ches wir hiermit und nur auf diesem Wege
fernen Verwandten und Freunden mit der
Bitte um stille Theilnahme an unsrem tie-
fen Kummer bekannt machen.

Pfarrhaus Bucha, d. 13. Novbr. 1844.
Der Pastor Mehllis u. Frau.

Todesanzeige.

Diesen Morgen um 5 Uhr starb hier
an unheilbaren Brustleiden mein theurer
Bruder, Ottomar Boyßen. Ein sanf-
ter Tod hat sein Leben, das der treuesten
Pflichterfüllung und der hingebendsten Liebe
zu den Seinen gewidmet war, beschloßen.
Seinen Freunden und Bekannten bringe
ich diese schmerzliche Nachricht.

Liederstädt bei Nebra, d. 15. Nov. 1844.
Alexander Boyßen. P.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freun-
den die schmerzliche Kunde, daß in der Nacht
vom 11. zum 12. d. M. unsre theure, un-
vergeßliche Mutter und Schwester, ver-
witwete Frau Pastorin Wilhelmine
Amalie Golle geb. Burkhardt nach
ganz kurzem Unwohlsein, im 64. Lebens-
jahre in unsern Armen sanft in die Woh-
nungen des ewigen Friedens hinüberge-
schlummert ist. Ihr Ende war das Bild
ihres Lebens. Treu liebte sie; fromm glaubte
sie; aufopfernd wirkte sie; sanft vollendete
sie. — Ihr Segen ruhe auf uns, wie
uns ihr Andenken unvergeßlich sein wird.
Cap. Freyburg a. d. U. d. 14. Nov. 1844.

Die trauernden Hinterlassenen hier, in
Zipsendorf, Leipzig, Kirchdlau und
Blumenberg.

Todesanzeige.

Heute früh 7 Uhr, entschlief sanft in
unsern Armen nach langen Leiden, unser
innigst geliebter Pflegeohn Bruno Belk,
in einem Alter von 19 Jahre 4 Monaten.
Dies zeigen wir unsern und seinen Ver-
wandten und Bekannten, mit der Bitte um
stilles Beileid hiermit ergebenst an.

Sangerhausen, d. 14. Nov. 1844.
Carl Apel und Sophia Apel.

Bekanntmachungen.

Heute keine Versamm-
lung der Stadtverordne-
ten.

Halle, d. 18. Nov. 1844.
Jacob.

Bekanntmachung.

Ein in der Grafschaft Hohenstein einige
Stunden von Nordhausen belegenes Ritter-
gut mit 9 $\frac{1}{2}$ Hufen Feld, 32 Acker Wiese,
20 Acker Buschholz, 3 Obstgärten, Schäfe-
rei, Jagd- und Fischereigerechtigkeit, einem
herrschaftlichen und drei andern Wohnhäu-
sern, soll durch den Unterzeichneten verkauft
werden.

Kauflustige wollen sich deshalb melden
bei dem
Justizkommissar Wilke in Halle.

**Bau-Materialien-Lieferung u.
Maurerarbeiten zur Thüringi-
schen Eisenbahn.**

Es soll die Anlieferung der Materialien,
sowie die Anfertigung der Maurerarbeiten
zum Bau einer in der 2ten Abtheilung der
Thüringischen Eisenbahn zwischen den Sta-
tionen Nr. 37. bis 39. unsern des Ritter-
gutes Stendorf anzulegenden Brücke über
die Saale im Wege der öffentlichen Sub-
mission verdingen werden, und zwar:

1. Materialien.

- 364 Schachtruthen Kalksteinbruchsteine,
- 10560 Kubikfuß Werkstücke von Kalk,
oder Sandstein zum Rebetement,
- 13500 desgl. desgl. zu den Gewölben,
- 4600 d. desgl. desgl. zu den Binder- und
Widerlagschichten,
- 44000 gebrannte Steine mittlerer Form,
- 1600 Scheffel Kalk,

2. Maurerarbeiten.

- 106 Schachtruthen Bruchstein Mauer-
werk zu den Fundamenten,
- 163 desgl. desgl. zu den Flügeln, Stir-
nen und zur Hintermauerung,
- 27 desgl. Mauerwerk von gebrann-
ten Steinen,
- 28600 Kubikfuß Werksteine zu verfahren,
verlegen, vergießen u. s. w.

Unternehmungslustige werden hiermit auf-
gefordert, die Entreprisbedingungen im hie-
sigen technischen Bureau der Gesellschaft
„Lindenstraße Nr. 819“ einzusehen und Sub-
missionsformulare daselbst in Empfang zu
nehmen.

Anerbietungen zur Lieferung eines Theils
der Materialien oder der Gesamtmasse,
so wie zur Uebernahme der Maurerarbei-
ten müssen portofrei, versiegelt, und mit
der Aufschrift:

„Offerte den Bau der Saalbrücke bei
Stendorf betreffend“

vor dem 6. December d. J. im vorerwäh-
nten Bureau abgegeben werden, da an die-
sem Tage Vormittags 11 Uhr die Eröff-
nung Statt finden wird und später ein-
gehende Offerten unberücksichtigt bleiben
müssen.

Die Submittenten bleiben noch 4 Wo-
chen nach dem 6. December an ihre Gebote
gebunden.

Naumburg, d. 15. Novbr. 1844.
Der Abtheilungs-Ingenieur
Th. Weishaup.

Bei C. A. Schwetschke u. Sohn
ist wieder vorrätzig:

Neues Formularbuch
für instrumentirende Ge-
richts-Personen und No-
tarien, mit kurzen Angaben
über die Erfordernisse der ein-
zelnen Urkunden und mehrern
als Anhang beigefügten Tar-
Instrumenten, von C. F. Koch.
Preis 1 Thlr.

**Rechte ostindische
Taschentücher,**

größte und schwerste Gattung, in
schönen und neuen Mustern à
1 Thlr. 20 Sgr., empfiehlt als
sehr billig

die Modewaaren-Handlung von
C. C. Stracke.
Kleinschmieden, nahe am Markt.

Bekanntmachung.

Sechs tausend Stück feine wollreiche,
und zweitausend Stück dergl. rohe Schaaf-
felle, verkauft in Hunderten, als auch in
größeren Partien um einen billigen Preis
Eduard Hartig jun.
Brüderstraße Nr. 222.

Vor längerer Zeit hat Jemand von mir
einen schwarzseidenen Regenschirm mit Al-
lastante und Eisengestell, fast neu, gelie-
hen. Ich bitte um Rückgabe dieses Schirmes.

Gustav Spieß.

Firma: Friedr. Ant. Spieß. Mann. Str.

Bei C. A. Schwetschke u. Sohn in
Halle und bei G. Reichardt in Eis-
leben und Sangerhausen, sowie in
allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Populäre Astronomie von
D. Mädler, Professor und Dir. der
Sternwarte zu Dorpat. Nebst einem
Figuren- und Karten-Atlas. Gebunden.
3 Thlr.

Der Ruf des Verfassers und des Bu-
ches machen jede Empfehlung überflüssig.

PARISER GLANZ-LACK.

Mitteltst welchem man allem Schuhwerk binnen wenigen Minuten den vortrefflichsten Glanz im tiefsten Schwarz, gleich dem von lackirten Leder geben kann, dabei so billig, daß ein paar Stiefeln zu lackiren kaum mehr als zwei Pfennige kostet, ist in Flaschen $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ Zhl.

in Halle und Umgegend allein zu haben bei

**Franz Vaccani,
Apotheker Thurm-Anbau.**

Durch dieses Mittel wird Jedermann Gelegenheit gegeben, die jetzt herrschende Mode, auf Ballen und in Gesellschaften lackirte Stiefeln zu tragen, die sich besonders bei Kerzenbeleuchtung höchst elegant ausnehmen, auf die billigste Weise mitzumachen.

Stabliſſement.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Donnerstag als den 21. d. M. meine

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Handlung

am Markte, zwischen den Gebr. Hrn. Bahnert, eröffne.

Durch ausgezeichnet schöne Waare und billige Preise hoffe ich die Zufriedenheit meiner werthen Gönner und Abnehmer zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, den 16. November 1844.

N. Volke.

Ein Landgut zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein Landgut in der Nähe von Halle, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Obst- und Gemüsegarten, mehreren Pflaumen- und andern Bäumen, 144 Morgen in 2 Plänen des fruchtbarsten Kaps- und Weizenbodens, nebst Inventarium und diesjähriger Erndte, soll sofort mit 4000 Anzahlung verkauft oder mit circa 1500 Zhl. Kaution verpachtet und kann auf der Stelle übergeben werden. Neellen Käufern oder Pächtern sagt das Nähere mündlich

S. Ernsthal.

Ein gewandter Hausknecht, der sich außer den gewöhnlichen Geschäften, auch der Besorgung des Gartens mit unterziehen muß, wird für ein Rittergut in der Raumburger Gegend gesucht.

Das Nähere ist zu erfragen bei der Frau Posthalter Sachse, Große Brauhausgasse Nr. 348. in Halle.

In meinem Verlage erschien so eben und ist bei **Rippert & Schmidt** zu haben:

Danzel, W., Ueber die Aesthetik der Hegel'schen Philosophie. 8. geh. 15 Sgr.
Ovid's Heroiden. Erster bis funfzehnter Brief, metrisch übertragen von Jul. Henning. 8. geh. 15 Sgr.
Hamburg, im October 1844.

Joh. Aug. Meißner.

Ein neuer leichter Jalousiewagen und 4 Stück noch ganz moderne gebrauchte Kutschwagen stehen billig zum Verkauf beim Sattler-Meister Zander, Große Ulrichstraße Nr. 6.

Es ist auf dem Wege vom Bahnhofe nach dem grünen Hof ein Säckchen mit Schroot 55 $\frac{1}{2}$ Pfd. schwer, bezeichnet m. P. T. verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen 1 Zhl. Belohnung bei Herrn Schöppe in der Halle Nr. 837. abzugeben.

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen, mein in Zappendorf belegenes Wohnhaus nebst Scheune, Stallung und Garten aus freier Hand zu verkaufen.
W. Hoffmann.

Ein gewandter Kaufbursche, der auch mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht durch den Commissionair Bärwinkel, Rittergasse Nr. 689.

Ein gesundes Fische, und ein Halstuch kann der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen bei Rudloff in Sylbik.

Auf der Domaine Schladebach bei Merseburg steht ein dressirter und geführter Hühnerhund zu verkaufen.

Milch-Verkauf.

Auf dem Rittergute Zoberitz sind täglich noch 80 Maass Milch zu verkaufen.

Ein Pferd, 9 Jahre alt, fehlerfrei, steht billig zum Verkauf bei Werner in Priester.

Lüneburger Neunaugen,
auffallend groß und billig, empfiehlt
Volke.

3 Mispel Schwarzmehl liegen in der Mühle zu Döbnitz in der Aue zum Verkauf durch den Bäckermeister Orling in Halle.

Bei uns ist vorräthig:

Montan, Fr., Bilder aus dem Bergmannsleben. (Zum Besten der abgebrannten Klausthaler Bergknappen.) 8. geh. Preis 10 Sgr.
Halle, November 1844.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Ein Haus alhier nahe am Markte, in einer der ersten Hauptstraßen gelegen, welches über 400 Zhl. jährlich rentirt, steht sofort billig mit 2000 Zhl. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Supprian, Leipzigerstraße Nr. 283.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle und bei **G. Reichardt** in Eisenleben und Sangerhausen ist zu haben:

Dr. Franz Ad. Wold. Rein's
erprobte Geheimnisse,
ergrauete Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergrauete Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern.

8. geh. Preis 15 Sgr.